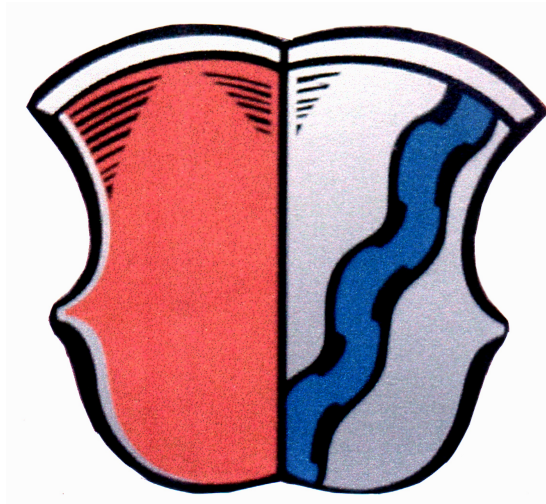


Freiwillige Feuerwehr

Langweid am Lech



Jahresbericht 2007



Grußwort des Bürgermeisters

Für die Freiwillige Feuerwehr Langweid ist wiederum ein an Arbeit, Einsätzen und Übungen reich gefülltes Jahr zu Ende gegangen. Und, wie wir es schon seit langem erfahren dürfen, wurde es auch diesmal mit Bravour und guten Erfolgen bestens gemeistert.

Diesen Jahresbericht darf ich deshalb nutzen, um unserer Wehr von ganzem Herzen Dank zu sagen für das großartige ehrenamtliche Engagement, das diese Leistungen erst möglich macht. Ich erstatte diesen Dank nicht nur persönlich, sondern gerne auch im Namen unserer Gemeinde, des Gemeinderates und der gesamten Einwohnerschaft. Viele weitere Voraussetzungen für eine gute Arbeit und damit verbundene Erfolge sind ebenfalls bei der Langweider Wehr anzutreffen: beachtlicher Übungsfleiß, ständige Einsatzbereitschaft, ein kompetentes Führungsteam sowie gute Kameradschaft, um nur die wichtigsten zu nennen. So wurde auch im vergangenen Jahr sichergestellt, dass die hier lebenden Menschen und ihr Hab und Gut den größtmöglichen Schutz genießen.

Zollen wir also in diesen Tagen der Freiwilligen Feuerwehr Langweid die verdiente Anerkennung und unseren Respekt und begleiten sie mit unserer Unterstützung auch durch das kommende Jahr. Und wünschen wir ihr, dass sie ein Anziehungspunkt für unsere Jugend bleibt und so der gewohnt wichtige Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft sein kann.

In diesem Sinne entbiete ich den Verantwortlichen, unseren aktiven Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie natürlich auch allen Vereinsmitgliedern herzliche Grüße und alle guten Wünsche für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

Ihr

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Karl Heinz Jahn'.

Karl Heinz Jahn
1. Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.





Vorwort des 1. Kommandanten

Das Jahr 2007 war, das Einsatzaufkommen betreffend, gegenüber dem Vorjahr wieder ein durchschnittliches Jahr. Dennoch gab es auch einige markante Gegebenheiten die einige unserer Kameraden so schnell nicht vergessen werden.

Eine gehörige Portion Glück hatten die Anwohner eines Wohnblocks nach einem Sommergewitter, als der Sturm einen 50 cm dicken Arm einer Zwillingsslinde auf das Dach ihres Hauses warf. Glücklicherweise wurde keine einzige Person dadurch verletzt, obwohl erheblicher Sachschaden am Gebäude entstand.

Weniger glimpflich erging es drei jungen Personen, die mit einem PKW nahe Biberbach in eine neben der Straße stehende Kapelle geschleudert wurden. Selbst erfahrene Kameraden konnten das Ausmaß dieses Unglücks lange nicht aus ihren Köpfen verdrängen.

Dabei kommen in erster Linie das Gespräch innerhalb der Einsatzkräfte und die gute Kameradschaft bei der Aufarbeitung des Erlebten zum Tragen.

Als weitere Maßnahme ist eine Einsatznachbearbeitung durch besonders geschulte Notfallseelsorger nötig. Unsere Feuerwehr ist hier in der glücklichen Situation mit Harald Müller einen der wenigen Notfallseelsorger in den eigenen Reihen zu haben.

Um das weit gefächerte Einsatzspektrum von morgen zu bewältigen, ist es notwendig eine personell ausreichend und vor allem gut ausgebildete Truppe vorzuhalten. Dies beginnt bereits bei der Feuerwehrjugend, die sich zurzeit in zwei Gruppen mit siebzehn Mitgliedern zwischen dem 14-ten und 17-ten Lebensjahr zusammengefunden haben.

Besonders erfreulich ist, das auch dass z. B. neu zugezogene Erwachsene immer wieder bereit erklären in unseren Reihen aktiven Dienst zu tun.

Um einen den heutigen Anforderungen und Gegebenheiten guten Ausbildungsstand zu erreichen, wird von unseren Jugendwarten und Gruppenführern ein hohes Maß an Freizeit und Idealismus aufgebracht, der aber notwendig ist um für die Vielzahl der Einsatzsituationen gerüstet zu sein. Außerdem kann mittlerweile ohne die Feuerwehrgrundausbildung kein Lehrgang an den Staatlichen Feuerweherschulen mehr besucht werden.

Für die geleistete Arbeit bei den Einsätzen und Übungen möchte ich mich bei der aktiven Mannschaft und den Jugendgruppen ganz herzlich bedanken. Der Vorstandschaft danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Mein besonderer Dank geht an Herrn Bürgermeister Jahn, den Damen und Herren des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs, sowie den Gönnern in den Betrieben und der Bevölkerung für die Unterstützung und das Interesse, dass sie unserer Arbeit entgegengebracht haben.

Markus Jopold

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.





Bericht des Vorstandes

Sehr verehrte Feuerwehrkameraden, ich möchte Euch einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2007 geben.

Die Jahreshauptversammlung fand wieder traditionell am 6. Januar im Sportheim in Langweid statt. Dabei konnten wieder zahlreiche Vereinsmitglieder für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt werden.

Am 20. Januar waren wir beim Neujahrsempfang der Reservistenkameradschaft Stettenhofen im Katholischen Pfarrheim St. Vitus eingeladen.

Die Dienstversammlung der aktiven Wehr wurde am 2. März im Feuerwehrgerätehaus abgehalten.

Der Musikverein Langweid hat am 10. März zum Starkbierfest in die Mehrzweckhalle eingeladen, an dem auch wir uns zahlreich beteiligt haben.

Die Freiwillige Feuerwehr Achsheim feierte am Sonntag, den 25. März die Fahrzeugweihe ihres neuen Löschfahrzeuges LF 10/6 an der wir zahlreich teilgenommen haben.

Am 1. Mai unterstützten wir die Maibaufreunde Langweid beim Aufstellen des Maibaumes auf dem Pausenhof der Schubertschule.

Beim Vatertagsfest der Reservistenkameradschaft Stettenhofen im ehemaligen Bundeswehrgelände in Langweid-Forêt waren wir am 17. Mai mit dabei.

Am 7. Juni haben wir uns wieder, wie jedes Jahr an der Fronleichnams-Prozession in Langweid beteiligt.

Unsere Feuerwehr beteiligte sich am 10. Juni beim Feuerwehrfest in Pichl-Binnenbach anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes.

Am Samstag, den 16. Juni haben unsere Florianskicker mit 2 Mannschaften am Hobbyturnier des FC Langweid sehr erfolgreich teilgenommen.

An seinem 25-jährigen Priesterjubiläum des Herrn Margazyn am Sonntag, den 24. Juni im Rahmen des Pfarrfestes in Langweid haben wir uns ebenfalls zahlreich beteiligt.

Unser gemeinsamer Vereinsausflug führte uns am 8. Juli an den Chiemsee. Auf der Anreise mit dem Bus nach Prien haben wir uns mit einer köstlichen Brotzeit der Fa. Köhl aus Gersthofen einen guten Einstieg in den Tag gegönnt. Mit einer stattlichen Anzahl von Familien und der Jugendgruppe führte unsere erste Station zu einer Schifffahrt auf dem Chiemsee. Hierbei konnten die Herreninsel mit ihrem prächtigen Königsschloss besichtigt werden, oder alternativ die Fraueninsel mit ihrer schönen Klosteranlage besucht werden. Die Jugendgruppe konnte von Schifffahren nicht genug bekommen und mietete sich anschliessend noch ein Elektroboot und erkundeten den See noch auf eigene Wege.

Nach der Fahrt auf dem Chiemsee ging es mit dem Bus der Fa. Link weiter zu der schönen Stadt Wasserburg am Inn. In der historischen Stadt konnte man in einem der vielen Kaffees

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



die Schönheit der alten Häuser und Kirchen bewundern. Den wunderschönen Tag haben wir im Bräustüberl Mayselbräu in Maisach bei einem gemütlichen Abendessen ausklingen lassen.

Beim alljährlichen Ferienprogramm der Gemeinde Langweid war die Feuerwehr am 3. August wieder mit einem unterhaltsamen Nachmittag im und um das Feuerwehrhaus vertreten. Besonders die Fahrten mit dem Feuerwehrauto inklusive Martinshorn werden den Kindern bestens in Erinnerung bleiben. Auch die Rundfahrten mit der Drehleiter in schwindelnder Höhe sind bei den jungen Besuchern bestens angekommen.

Unser Patenverein, die Feuerwehr Rehling konnte am 5. August ihr alljährliches Dorffest feiern, bei diesem wir uns auch gerne beteiligt haben.

Der Radlausflug führte uns am 15. August mit vielen jungen Mitfahrern in östliche Richtung nach Schloß Scherneck. Oben am Berg angekommen schaute jeder nach einem gemütlichen Plätzchen. Aber der schattige Biergarten hat die anstrengende Anreise schnell wieder vergessen lassen. Nach ein paar schönen und heißen Stunden ging die Reise wieder zurück in die Heimat nach Langweid.

Am 9. September konnten wir wieder unseren zur Tradition gewordenen Tag der offenen Tür im Feuerwehrgerätehaus abhalten. Es begann wie jedes Jahr mit einem Frühschoppen bei dem die frischen Weißwürste und das süffige Bier geschmeckt haben. Zur Mittagszeit haben Hähnchen und Würstchen vom Grill, feiner Rollbraten den zahlreichen und hungrigen Gäste geschmeckt. Die jungen Besucher konnten beim Zielspritzen mit der Kübelspritze oder beim Springen in der Hupfburg ihre Zeit vertreiben. Für die zahlreich erschienen Besucher wurde am Nachmittag mit einem simulierten Verkehrsunfall das Einsatzspektrum der Feuerwehr in technischer Hilfe demonstriert. Letztendlich waren bei guter Unterhaltung und den Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen, Bier vom Fass für jeden etwas dabei.

Von dieser Stelle aus möchte ich mich bei allen Damen und Herrn für die zahlreichen Kuchenspenden bedanken. Bedanken möchte ich mich natürlich auch bei allen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Tages mit beigetragen haben.

Schon zum wiederholten Mal veranstalteten wir am Freitag, den 14. September für alle Jungen und Junggebliebenen eine Brandlösch-Party im Feuerwehrgerätehaus.

Am Samstag, den 13. Oktober waren wir an den Feierlichkeiten der Wasserwacht Langweid zu ihrem 40-jährigem Vereinsjubiläum in der Mehrzweckhalle mit dabei.

Am Kirchweihsonntag, den 22. Oktober nahmen wir an den Feierlichkeiten, anlässlich des Abschlusses der Außenrenovierung der Pfarrkirche St. Vitus mit einer stattlichen Anzahl teil.

Am 18. November nahm eine Abordnung der Feuerwehr an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag teil.

Den Ausklang des Jahres bildete unser Übungsjahresabschluss am 24. November im Feuerwehrgerätehaus. Das gemütliche Beisammensein sollte ein Dankeschön für die geleisteten Übungs- und Einsatzstunden im vergangenen Jahr sein. Auch der Nikolaus mit Knecht Rupprecht stattete der Versammlung einen Besuch ab, bei der Gelegenheit wurde so manches Ereignis zur Belustigung der anwesenden Besucher wieder in Erinnerung gerufen.

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Zum zweiten Mal gab es in Langweid, in Zusammenarbeit mit dem GVL und zahlreichen anderen Vereinen am 16. Dezember die „Langweider Dorfweihnacht“ im Schulhof der Gutenbergschule. Dabei waren wir mit köstlichen Schupfnudeln und verschiedenen Getränken in einem Stand vertreten.

Die Vorstandschaft fand 9-mal zu einer Sitzung im Feuerwehrgerätehaus zusammen.

Der Kommandant wird in seinem ausgiebigen Bericht noch nähere Ausführungen zu der „aktiven Mannschaft“ in der Feuerwehr berichten.

Bevor ich meinen Bericht beende, möchte ich nicht vergessen,

dem 1. Bürgermeister Herrn Jahn,
dem 2. Bürgermeister Herrn Jungbauer
sowie den Gemeinderäten und der Gemeindeverwaltung mit Herrn Gensberger für die sehr gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Jahr 2007 danken.

Mein Dank gilt auch der Vorstandschaft, dem 2. Vorstand Gerd Klein, dem Ehrenvorstand Jakob Thoma, dem Ehrenkommandant Hermann Lutz, dem 1. Kommandant Markus Kopold und dem 2. Kommandant Karl Faulhaber sowie den Führungskräften für Ihre Arbeit und Aufwendungen im vergangenen Jahr.

Danken möchte ich auch nochmals den zahlreichen Helferinnen und Helfer, die uns wie jedes Jahr bei allen Feierlichkeiten und Übungen unterstützen und somit zum guten Gelingen beigetragen haben.

Anerkennung und Dank gilt auch unseren Gerätewarten Werner Schaller und Max Biele. Unseren Jugendwarten Stefan Eser und Stephan Kratzer, Atemschutzgerätewart Peter Wagner unserem Fotograf und Pressewart Hans Buchart herzlichen Dank für Ihre guten Arbeiten.

Als Vorstand bedanke ich mich auch bei allen Gönnern des Vereins und hoffe, dass Sie uns auch in diesem Jahr weiterhin unterstützen.

Bei der Firma Huntsman und Erdgas Schwaben möchte ich mich bedanken für Ihre großzügige Spenden. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei allen anderen Spendern die uns im vergangenen Jahr finanziell und materiell tatkräftig unterstützt haben.

Den aktiven Feuerwehrkameraden gilt mein besonderer Dank für die aufgewendeten Stunden, die im vergangenen Jahr geleistet wurden.

Der ganzen Bevölkerung der Gemeinde Langweid und allen anderen Besuchern möchte ich Dank sagen für Ihre rege Teilnahme an den zahlreichen Veranstaltungen des Vereines.

Ein besonderes Dankeschön haben sich aber auch unsere Feuerwehrkameraden verdient, die wie jedes Jahr bei den Beerdigungen der verstorbenen Vereinsmitglieder mitgegangen sind.

Den Feuerwehrdamen einen herzlichen Dank für die alljährliche Unterstützung bei verschiedenen Veranstaltungen des Vereines.

Nachträglich wünsche ich allen Aktiven und Passiven, sowie allen Ehrenmitgliedern und deren Angehörigen ein gesegnetes, erfolgreiches und gesundes Jahr 2008

Daupe Karl



Einsätze

Mit 75 Einsätzen im Jahr 2007 hat sich das Einsatzaufkommen wieder an die Vorjahre angepasst. Nachdem die ersten Tage des Jahres uns selbst bis kurz vor der Jahreshauptversammlung in Atem hielten, sorgte der Sturm Kyrill gleich im Anschluss für jede Menge Arbeit. Die vorhergesagten Windgeschwindigkeiten blieben weitgehend aus, sodass sich die Schäden auf umgestürzte Bäume und abgedeckte Dächer beschränkten.

Ver mehrt aufgetreten sind gegenüber den Vorjahren die Einsätze in der technischen Hilfeleistung auf der neuen Bundesstraße 2. Dabei ist zu beobachten, dass die Fahrzeuge nach einem Zusammenstoß fast immer auf dem Dach oder der Seite zum Liegen kommen, was eine möglichst schonende Personenrettung erfordert. Auch sind die Absicherungs- bzw. Umleitungsmaßnahmen wegen des hohen Verkehrsaufkommens sehr personalintensiv.

Einen nicht alltäglichen Einsatz bescherte uns eine Ringelnatter, die es sich in einem Server einer Spedition gemütlich gemacht hatte und erst nach längerem Suchen ins Freie gebracht werden konnte.

Leicht zurückgegangen sind die Fehlalarme bei Brandmeldeanlagen, nachdem eine Firma auf unser Drängen hin, die Anlage erneuert und auf produktbezogene Melder umgestellt hat. Auch konnte bei einer Firma durch teilweises Umrüsten und kürzerer Wartungsintervalle der Melder ein Rückgang erzielt werden. Zum großen Teil sind es jedoch die Mitarbeiter, die durch vermeidbare Arbeitsabläufe die Anlage auslösen.

Die Vogelgrippeeinsätze gingen erfreulicherweise wieder zurück.

Leider konnte eine Person nur noch tot geborgen werden.

Im Einzelnen waren es:

21 Brandeinsätze

- 6x Fehlalarm durch technischen Defekt der Brandmeldeanlage
- 7x ausgelöste Brandmeldeanlage nach Betriebsstörung (z. B. abgefahrener Sprinkler, etc.)
- 1x Großbrand eines landwirtschaftliche Maschinenhalle
- 1x Kleinbrand
- 1x Küchenbrand
- 1x Wohnungsbrand
- 2x Kleinteilebrand (Mülltonnen, Abfallhaufen, Baum)
- 2x Feuerschein etc. (Irrtum des Meldenden)

54 Einsätze Technische Hilfeleistung

- 8x eiliges Wohnungsöffnen
- 1x Verkehrsunfall PKW mit eingeklemmter Person

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



- 2x Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person (Person bei unserem Eintreffen bereits befreit)
- 5x Technische Hilfeleistung nach VU
- 1x ausgelaufene Flüssigkeiten
- 1x Koordinierungsstelle bei Unwetter besetzt
- 7x Sturmschäden am Gebäude
- 8x umgestürzter Baum
- 3x Wasserschäden im Gebäude
- 1x überflutete Fahrbahn
- 4x Verkehrsabsicherung
- 6x Insektenhilfe
- 5x Tierhilfe
- 1x Vogelgrippe
- 1x Sicherheitswache

Die Einsatzzeit beläuft sich auf ca. 750 Stunden.

Der Zeitaufwand für die Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten der Fahrzeuge und Geräte nach den Einsätzen und Übungen ist hierbei nicht berücksichtigt.

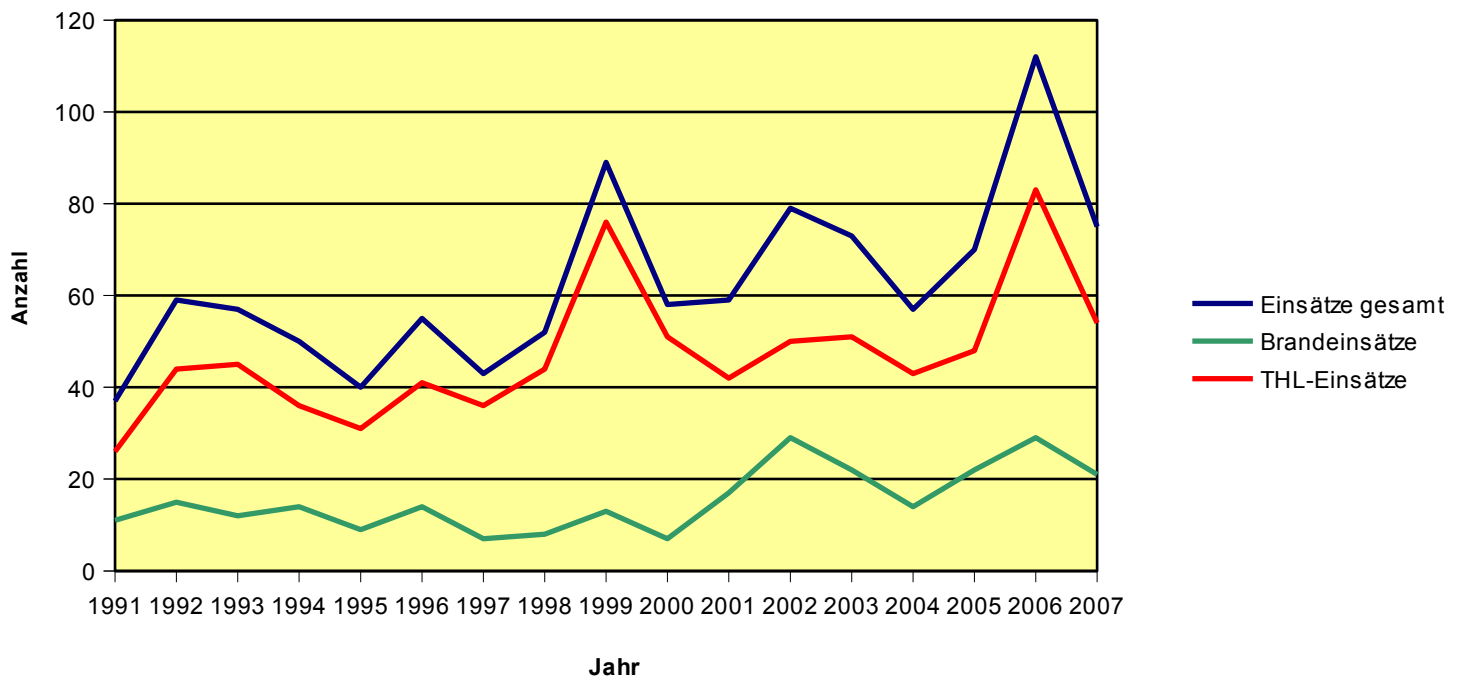


Einsatzstatistik 2007

| Jahr | Einsätze gesamt | Brandeinsätze | THL-Einsätze |
|------|--------------------|---------------|--------------|
| 1991 | 37 | 11 | 26 |
| 1992 | 59 | 15 | 44 |
| 1993 | 57 | 12 | 45 |
| 1994 | 50 | 14 | 36 |
| 1995 | 40 | 9 | 31 |
| 1996 | 55 | 14 | 41 |
| 1997 | 43 | 7 | 36 |
| 1998 | 52 | 8 | 44 |
| 1999 | 89 | 13 | 76 |
| 2000 | 58 | 7 | 51 |
| 2001 | 59 | 17 | 42 |
| 2002 | 79 | 29 | 50 |
| 2003 | 73 | 22 | 51 |
| 2004 | 57 | 14 | 43 |
| 2005 | 70 | 22 | 48 |
| 2006 | 112 | 29 | 83 |
| 2007 | 75 | 21 | 54 |



Einsatzstatistik 2007





Einsätze

Das neue Jahr begann um 0:48 Uhr mit einem Thujaheckenbrand in der Gartenstraße. Aufgrund des starken Windes gelang es Anwohner nicht die 2 m hohe Hecke mit Feuerlöschern zu löschen.





Einsätze

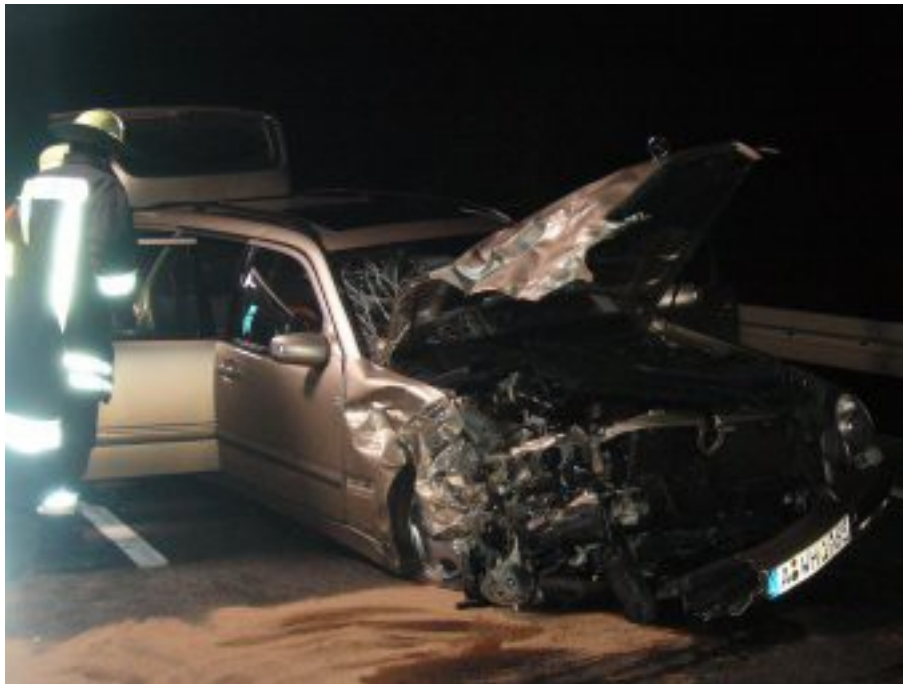
Komplett zerstört wurde eine Küchenzeile am Dreikönigstag gegen 10:45 Uhr, nachdem eine Pfanne mit überhitztem Fett in Brand geriet.





Einsätze

Aus ungeklärter Ursache stießen zwei PKW am 6. Januar auf der Staatsstraße 2033 nahe Biberbach frontal zusammen. Dabei wurde ein Fahrzeug über die Leitplanke katapultiert und kam auf dem 3 m tiefer liegenden Acker zum Liegen.





Einsätze

Eine Schäferhündin entdeckte am 28. Januar gegen 1:00 Uhr einen Wohnungsbrand in Stettenhofen. Beim Eintreffen unserer Kollegen aus Stettenhofen war die ganze Wohnung total verrauchert, so dass ein aufwendiger Atemschutzeinsatz notwendig war.





Einsätze

Aus ungeklärter Ursache gerieten am 2. Februar ca. 20.000 Liter Borsalzlösung aus einer Imprägnieranlage eines Holzverarbeitenden Betriebes in den Kanal. Ein Großteil konnte aufgefangen und in Auffangbehälter gepumpt werden.





Einsätze

Ein folgenschwerer Unfall ereignete sich am 25. April gegen 1:30 Uhr auf der Kreisstraße Biberbach – Feigenhofen. Ein PKW kam von der Fahrbahn ab und flog in die Albertshofer Kapelle. Alle drei Insassen waren schwerst verletzt und z. T. in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Zwei von ihnen mussten mit Hubschraubern in umliegende Kliniken geflogen werden.





Einsätze

Nach einer Kollision eines PKW mit einem Kleintransporter am 30. April gegen 17:45 Uhr auf der Bundesstraße 2 wurde der Kleintransporter ca. 80 m über die Böschung in einen angrenzenden Acker katapultiert. Glücklicherweise wurden die beteiligten Personen nur leicht verletzt.





Einsätze

Zu einem Brand einer landwirtschaftlichen Halle kam es am 8. Mai gegen 16:15 Uhr. Das 70 x 80 m lange Gebäude konnte aufgrund einer fehlenden Löschwasserversorgung und einer sehr schnellen Brandausbreitung nicht gerettet werden.





Einsätze

In den Mittagsstunden des 21. Juni zog ein Gewitter mit starkem Sturm über Langweid hinweg. In der Parkstraße in Langweid-Foret brach eine 50 cm starke Astgabel einer Linde ab und fiel in das Dach eines angrenzenden Wohnhauses.





Einsätze

Unwetterartige Regenfälle setzten am 21. Juni zahlreiche Speditionshallen in Langweid-Foret unter Wasser.





Einsätze

Am 20. August musste ein Wespennest bei der Sportanlage in Langweid entfernt werden.





Übungs- und Ausbildungsbetrieb

Im Jahr 2007 haben wir bei 65 Ausbildungs- und Übungsveranstaltungen ca. 1500 Stunden absolviert. Diese gliedern sich wie folgt:

1. Atem- und Chemieschutz

- 2x UVV für Atemschutzgeräteträger
- 2x Atemschutzübungsstrecke (29 Teilnehmer)
- 2x Atemschutzübung

2. Rettungsübung

- 1x Sprungretter
- 2x Absturzsicherung
- 2x DV 10 – tragbare Leitern
- 2x Rollgliss und Korbtrage

3. Brandbekämpfung

- 2x Grundsätze der Brandbekämpfung
- 2x DV 3
- 2x DV 3 mit Überdruckbelüftung

4. Technische Hilfeleistung

- 2x Abstütssystem und LKW-Gerüst
- 2x Ablauf und Organisation im THL-Einsatz
- 1x Verkehrssicherungsanhänger

5. Maschinisten

- 1x Maschinistenausbildung (Aufgaben des Maschinisten)
- 1x Einweisungsfahrt LF 16
- 2x Pumpenausbildung
- 2x Ausbildung für Drehleitermaschinisten

6. Einsatzübungen

- 2x Hochhäuser
- 1x Grundschule Langweid
- 1x Schule Todtenweis
- 1x Fa. UPM
- 1x Schauübung zum Tag der offenen Tür
- 1x Fa. Biber Holzbau Biberbach
- 1x Fa. LEW
- 1x Kindergarten Achsheim
- 1x Fa. Huntsman



7. Sonstige Übungen

- 1x Unterweisung der Fa. Erdgas Schwaben
- 2x Erste-Hilfe-Kurs
- 8x Gruppenführerschulung
- 6x Vorbereitung auf die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“
- 6x Vorbereitung auf die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

8. Funkübungen

- 1x überörtliche Funkübung, Ausrichter war die Feuerwehr Lützelburg

9. Dienstversammlungen

- 1x Dienstversammlung mit Unfallbelehrung
- 1x Kommandantendienstversammlung
- 1x Kommandantendienstversammlung mit Verbandsversammlung
- 1x Kommandantenversammlung im KBM-Bereich 9
- 3x Kommandantenbesprechung mit den Ortsteilfeuerwehren u. der WF Huntsmann
- 3x Vorbereitung für Einsatzübungen

10. Lehrgänge

- 1x Atemschutzseminar (Wagner Peter)
- 1x Ausbilder in der Feuerwehr (Kratzer Stephan)
- 1x Drehleitermaschinist (Maiershofer Georg)
- 1x Fachberater Absturzsicherung (Kopold Werner)
- 1x Fachberater Seelsorge (Müller Harald)

11. Leistungsprüfungen

Die ab April neu eingeführte Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ legten wir im Oktober erstmals ab. Eine Überarbeitung wurde nötig und ist auch sinnvoll, da die alte Leistungsprüfung in ihren Grundzügen noch aus den 60er Jahren stammt. Die Leistungsprüfung ist angelehnt an die im Januar 2006 eingeführte Feuerwehrdienstvorschrift 3 und passt sich den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Personal sowie Fahrzeug- und Gerätetechnik an.

Im Jahr 2007 haben 16 Teilnehmer an der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ teilgenommen. Eisenkolb Rainer, Siebers Erwin und Zärle Martin erreichten die höchste Stufe Gold/Rot.

15 Teilnehmer haben im Jahr 2007 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Davon erreichten 9 Teilnehmer die bislang höchste Stufe 6 (Gold/Rot).

Dies waren:

Eser Stefan, Hasmüller Peter, Holzapfel Thomas, Hörmann Erwin, Leix Alfons, Lutz Hans-Peter, Siebers Erwin, Weiß Manuel, Zärle Martin



Übungen

Von unserem Kameraden und ausgebildeten Rettungsassistenten Manuel Weiß wurden unsere Grundkenntnisse der Ersten Hilfe aufgefrischt.





Übungen

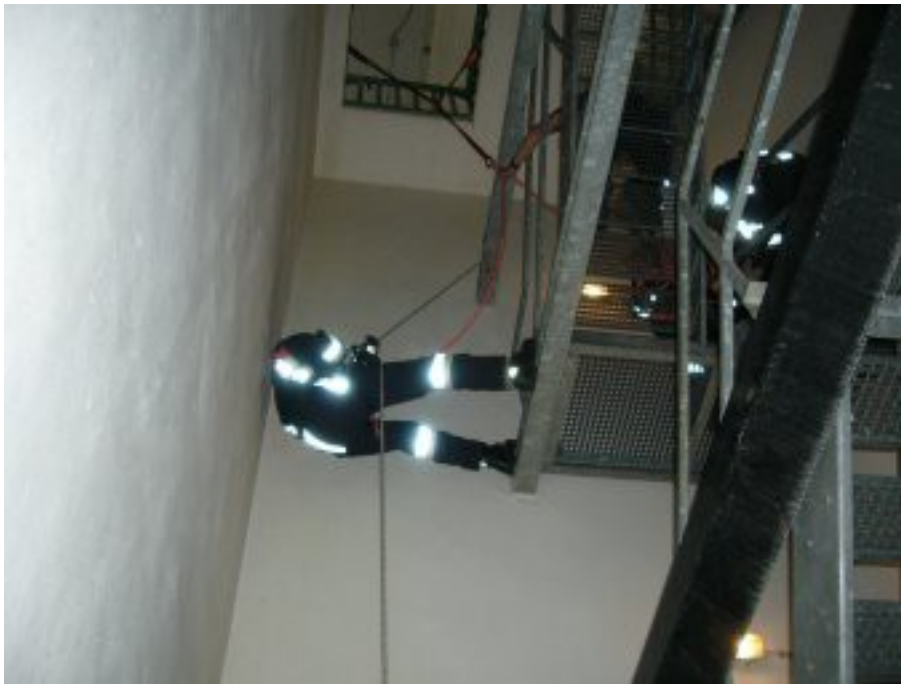
Auch Sandsäcke müssen mal wieder gefüllt werden.





Übungen

Im diesjährigen Übungsjahr stand auch eine Übung im Retten und Selbstretten auf dem Programm.





Übungen

Um auch unter schwierigen Bedingungen eine patientengerechte Rettung zu ermöglichen wurde eine Übung in technischer Hilfeleistung abgehalten.



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Einsatzübung

Im Juni wurde eine Einsatzübung in der Grundschule abgehalten





Hauptübung

Als Übungsobjekt der diesjährigen Hauptübung diente das Gelände der Fa. UPM in der Lechwerksiedlung.



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Hauptübung





Schauübung

Am Tag der offenen Tür wurde eine Schauübung in technischer Hilfe abgehalten, um der Bevölkerung die Einsatzmöglichkeiten unserer Gerätschaften vorzuführen. Dem Publikum wurden dabei die einzelnen Arbeitsschritte über Lautsprecher erklärt.





Jahresbericht der Jugend 2007

Zu Beginn meines Berichtes möchte ich kurz auf den aktuellen Stand der Jugendgruppe der Feuerwehr Langweid eingehen. Zum Stichtag, 31.12.07, zählte die Jugendgruppe 30 Feuerwehranwärter. Davon 6 Mädchen und 24 Jungen. Die Jugendlichen sind zur Zeit aufgeteilt in drei Gruppen:

Gruppe I bestehend aus 13 Feuerwehranwärtern im Alter zwischen 17 und 18 Jahren (ein Teil dieser Gruppe gehört bereits der aktiven Wehr an). Mit Abschluss der laufenden Truppführerausbildung gehen dann alle Mitglieder der Gruppe I in die aktive Wehr über.

Gruppe II bestehend aus 6 Feuerwehranwärtern im Alter zwischen 15 und 16 Jahren. Der Großteil unserer weiblichen Mitglieder gehört dieser Gruppe an.

Gruppe III bestehend aus 11 Feuerwehranwärtern im Alter zwischen 14 und 15 Jahren.

Die Gruppe I begann das Jahr mit der Truppführerausbildung, welche das Ziel hat, einen Trupp innerhalb der Gruppe zu führen. Ebenso ist diese Ausbildung die Basis für weitere Aus- und Fortbildungen im Feuerwehrdienst.

In diesem Jahr wurden 15 Ausbildungsabende abgehalten. Wobei Themen, wie zum Beispiel, Rechtsgrundlagen und Organisation der Feuerwehr, Rechte und Pflichten des Feuerwehrdienstleistenden, Brennen und Löschen, Gefährliche Stoffe und Güter, Drehleiter-Fahrzeugkunde, etc. behandelt wurden.

Doch nicht nur an der Truppführerausbildung sondern auch an der Hauptübung, der Einsatzübung der Ortsfeuerwehren, sowie der Funkübung in Lützelburg nahmen die Jugendlichen mit großem Interesse teil.

Von Januar bis Mai wurden die Übungsabende für die Gruppe II und III gemeinsam abgehalten, damit sich die Jugendlichen untereinander besser kennenlernen konnten. In diesem Zeitraum wurde den Feuerwehranwärtern unter anderem die Bedienung eines Ober-/ Unterflurhydranten, die verschiedenen Möglichkeiten der Löschwasserentnahmestellen, sowie die Handhabung von Schläuchen und Armaturen näher gebracht.

Während die Gruppe II sich ab Mai auf die Bayerische Jugendleistungsprüfung vorbereitete, stand bei der Gruppe III Saugleitung kuppeln und der Löschaufbau nach Dienstvorschrift 3 auf dem Programm.

Vom 20. – 22. Juli nahmen wir am Jugendzeltlager des Landkreises Augsburg teil. Nachdem wir am Freitag gegen 15:00 Uhr auf dem Gelände des Fuhrparks der LEW Augsburg eintrafen, ging es mit dem Zeltaufbau und Herrichten des Lagerplatzes los. Schon während des Aufbaus nahmen einige eine Abkühlung in unserem, mit wassergefüllten, Faltbehälter. Nach der offiziellen Begrüßung saßen die einen gemütlich beisammen, während die anderen die Gelegenheit nutzten und sich am Stand der Bereitschaftspolizei Königsbrunn über die möglichen Gefahren von Alkohol und Drogen informierten.

Nach einer kurzen Nacht hieß es für sechs Jugendliche „volle Konzentration“, denn nun stand die Abnahme der Jugendleistungsprüfung auf dem Programm. Diese Prüfung dient zum

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Nachweis der Grundkenntnisse der Feuerwehr-Dienstvorschrift 4, der Gerätekunde und der Unfallverhütungsvorschriften. Zu bewältigen waren fünf Einzelübungen, fünf Truppübungen sowie eine theoretische Prüfung. Dank der gründlichen Vorbereitungsübungen und dem Fleiß unserer jungen Feuerwehrler, absolvierten Lisa Gebauer, Martin Hauf, Thomas Hörmann, Jessica Kramer, Tanita Theis und Theresa Utz diese Prüfung nahezu fehlerfrei und konnten somit ihr redlich verdientes Abzeichen mit Stolz entgegennehmen.

Ein Teil unserer Jugendlichen nutzte diese Zeit um den fehlenden Schlaf nachzuholen, andere folgten gespannt der Leistungsprüfung. Diejenigen, die noch fit waren, tobten sich am „Lebend-Kicker-Turnier“ aus. Nach dem Abendessen besuchten wir den Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung durch die Gruppe Jubilate. Den Abend ließen wir dann in geselliger Runde ausklingen.

Nach einem ausgiebigen Frühstück begannen wir am Sonntagvormittag mit dem Zeltabbau. Als gegen 10:00 Uhr das Gepäck und die Zelte verladen waren, verließen wir unseren Lagerplatz und machten uns auf den Weg nach Hause. Somit hatten wir wieder einmal die Möglichkeit, unsere Zusammengehörigkeit zu stärken.

Am Tag der offenen Tür im September konnten die Feuerwehranwärter der Gruppe II ihr Können der Bevölkerung präsentieren. Bei einer Schauübung wurden Grundfertigkeiten aus der Feuerwehrausbildung vorgeführt. Unter den erläuternden Worten unseres Kommandanten Markus Kopold klappten diese Übungen bei unserem Feuerwehrynachwuchs fehlerfrei.

Kaum war diese Hürde genommen, ging es auch schon mit den Vorbereitungsübungen für die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ für unsere Gruppe II weiter. Beim Prüfungsdurchgang am 29. Oktober meisterte unsere Nachwuchsgruppe die einzelnen Prüfungsteile, Knoten und Stiche, Löschaufbau und Kuppeln einer Saugleitung ohne nennenswerte Fehler. Für ihre hervorragende Leistung überreichte Kreisbrandmeister Wolfgang Baumeister und die Schiedsrichter Rainer Kuchenbauer und Karl-Heinz Heberle zum Abschluss den Jugendlichen ihr fleißig erarbeitetes Leistungsabzeichen.

Zum Abschluss des Ausbildungsjahres führten wir, wie gewohnt, den alljährlichen Wissenstest durch. Thema für dieses Jahr war das „Verhalten bei Notfällen“. Dabei sollten die Feuerwehranwärter unter anderem lernen, dass es eine Hilfespflicht gibt, welche Maßnahmen zum Absichern und zum Eigenschutz an einer Unfallstelle notwendig sind und welche Informationen ein Notruf enthalten muss, etc. Welchen Weg eine Notrufmeldung nimmt, wurde den Jugendlichen am Jahresanfang von unserem 2. Kommandanten Karl Faulhaber aufgezeigt. Während einer Besichtigung der Berufsfeuerwehr Augsburg wurde uns in der Einsatzzentrale erklärt, wie man dort einen Notruf entgegennimmt und wie dann, in der zu alarmierenden Feuerwehr, der Alarm ausgelöst wird. Dank den gründlichen Vorbereitungsübungen durch unsere Jugendbetreuer Markus Hörmann und Patrick Theis, absolvierten alle Teilnehmer den Wissenstest erfolgreich. Aus den Händen unseres 1. Kommandanten Markus Kopold konnten die 15 Floriansjünger aus den Gruppen II und III, die redlich verdienten Abzeichen entgegennehmen.

Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Jugendgruppen konnten wir auch heuer wieder zweimal die Altpapiersammlung im Ortsgebiet durchführen. Bei allen anderen Vereinsangelegenheiten, wie zum Beispiel der Maibaumfeier, dem Vatertagsfest, dem FCL - Fußballturnier,

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



dem Ferienprogramm, unserem Tag der offenen Tür, der Brandlöschparty und den Feuerwehrfesten war die Jugend stets zahlreich vertreten.

Viel Spaß hatte unser Nachwuchs beim Vereinsausflug mit dem Schnellboot auf dem Chiemsee. Mit Hechtsprüngen, vom Boot aus, konnten wir uns im See abkühlen und sportlich betätigen.

Die absolvierten Übungsstunden betragen 2007 insgesamt 138 Stunden. Für Zeltlager, Fahrten und Freizeiten wurden zusätzlich 4 Tage in Anspruch genommen.

Wir, die Jugendwarte, bedanken uns bei allen Feuerwehranwärtlern für ihre zuverlässige Übungsteilnahme und dem hohen Engagement, sowie bei den Jugendbetreuern Markus Hörmann und Patrick Theis, die äußerst engagiert bei der Jugendarbeit mitgewirkt haben. Ebenfalls möchten wir uns recht herzlich bedanken bei unseren Kommandanten Markus Kopold und Karl Faulhaber, bei unserem Maschinist und Gerätewart Werner Schaller, bei der gesamten Vorstandschaft, sowie bei allen, die die Jugendübungen und -ausflüge unterstützt und dadurch zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben.

Die Jugendwarte



Truppführerausbildung



Schaum Aufbau bei der Fa. Huntsman



Erklärung der Funktionsweise eines Hohlstrahlrohres



Technische Hilfeleistung an einem verunfallten PKW



Übung mit Tauchpumpen, Spechtenhauser, usw. in der Kläranlage Langweid



Schauübung am Tag der offenen Tür

Am Tag der offenen Tür konnten die Feuerwehranwärter der Gruppe II, unter den erläuternden Worten unseres Kommandanten Markus Kopold, ihr Können der Bevölkerung präsentieren.



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Altpapiersammlung

Auch dieses Jahr war, dank unserer Jugendlichen, die Altpapiersammlung wieder ein voller Erfolg.





Die Florianskicker

Die Florianskicker Langweid (Fußballmannschaft der Feuerwehr Langweid) hatten auch heuer wieder ein ereignisreiches Jahr hinter sich. Angefangen vom Hallenspiel gegen die AH-Mannschaft des FCL, der Teilnahme am FCL-Turnier am 16. Juni, bei dem wir uns auf einen hervorragenden 2. Platz spielten, bis hin zum Glammhogga Cup in Gablingen. Den Abschluss des Spieljahres hatten wir am 1. August beim Spiel gegen die AH auf dem Sportplatz des FCL. Nach einem sportlichem und fairem Spiel, ließen wir den Abend bei einer gemütlichen Brotzeit ausklingen. Unter der Führung unseres Coachs Werner Kopold konnten wir uns bei allen Spielen stets tatkräftig schlagen.

Teambesprechung beim FCL-Turnier





Jugendleistungsprüfung

Im Jahr 2007 haben 6 Feuerwehranwärter/innen die Jugendleistungsprüfung abgelegt.



Gebauer Lisa
Hauf Martin
Hörmann Thomas

Kramer Jessica
Theis Tanita
Utz Theresa

Wissenstest

Am alljährlichen Wissenstest nahmen heuer 15 Teilnehmer teil.

Stufe 1 (Bronze)

Burggraf Timm
Faulhaber Simon
Gebauer Lisa
Greppmeier Fabian
Hauf Martin
Hörmann Thomas
Kocak Koray
Lechner Maximilian
Lingenhöl Daniel
Pauli Holger
Schallner Martin
Schallner Robert
Schuster Thomas
Theis Tanita
Yildirim Batuhan

Stufe 2 (Silber)



Stufe 3 (Gold)



Stufe 4 (Urkunde)



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.





Jugendleistungsprüfung

Am 21. Juli 2007 wurde es für unsere Feuerwehranwärter der Gruppe II zum ersten mal richtig ernst. An diesem Tag fand die Jugendleistungsprüfung im Landkreiszeltlager der Jugendfeuerwehren in Augsburg statt. Zu bewältigen waren unter anderem folgende Aufgaben: Anlegen eines Mastwurfs, Anlegen eines Rettungsknotens, Auswerfen eines Feuerwehrschauchs, Zielwurf mit einer Feuerwehrleine, Zielspritzen mit der Kübelspritze, Zusammenkuppeln einer 90 m langen Schlauchleitung, sowie Ablegen einer theoretischen Prüfung. Dank dem Übungsfleiß absolvierten alle sechs Jugendliche, darunter vier Damen, die Prüfung nahezu fehlerfrei und konnten somit ihr redlich verdientes Leistungsabzeichen entgegennehmen.





Leistungsprüfung Die Gruppe im Löscheinsatz

Stufe 1 (Bronze)

Gebauer Lisa
Hauf Martin
Hauf Maximilian
Hörmann Thomas
Schuster Thomas
Utz Theresa



Stufe 4 (Gold/Blau)

Reimer Daniel



Stufe 2 (Silber)

Hörmann Markus
Bäumel Robert



Stufe 5 (Gold/Grün)

Pfeiffer Josef
Schaller Werner
Weiß Manuel



Stufe 3 (Gold)

Kratzer Stephan



Stufe 6 (Gold/Rot)

Eisenkolb Rainer
Siebers Erwin
Zärle Martin



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Leistungsprüfung





Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung

Stufe 1 (Bronze)

Kloßek Stefan
Müller Harald



Stufe 4 (Gold/Blau)

Pfeiffer Joseph



Stufe 2 (Silber)

Müller Dominik



Stufe 5 (Gold/Grün)

Aujesky Christian



Stufe 3 (Gold)

Brummer Jürgen



Stufe 6 (Gold/Rot)

Eser Stefan
Hasmüller Peter
Holzapfel Thomas
Hörmann Erwin
Leix Alfons
Lutz Hans-Peter
Siebers Erwin
Weiß Manuel
Zärle Martin



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Leistungsprüfung





Brandschutzerziehung

Die Brandschutzerziehung bei der Freiwilligen Feuerwehr Langweid hat seit vielen Jahren einen großen Stellenwert. Der Besuch der Kinder aus den dritten Klassen der Grundschule Langweid und die Vorschulkinder der Kindergärten bei der Freiwilligen Feuerwehr sind nicht mehr wegzudenken.

Dass eine Notwendigkeit für eine Brandschutzerziehung besteht, beweist nicht nur eine Statistik, die eine deutliche Sprache spricht. In den vergangenen Jahren wurden allein in Bayern über 200 Brände durch Kinder verursacht. Deutschlandweit kommen jedes Jahr über 80 Kinder durch Feuer, Brandrauch und falsches Verhalten im Brandfall ums Leben.

Die Gefahren beim fahrlässigen Umgang mit Brennstoffen sind dabei oft Kindern, wie Erwachsenen, nicht bewusst.

Rückblick 2007

Im vergangenen Jahr wurde der theoretische Teil der Brandschutzerziehung zum wiederholten Male im Physiksaal der Hauptschule Langweid abgehalten. So dass die Schüler der 3. Klassen in ihrer gewohnten Umgebung viel Wissenswertes und Interessantes rund um das Thema Brandschutz erfahren konnten. Zunächst wurden die Kinder über die Aufgaben der Feuerwehr informiert. Bei den anschließenden Versuchen wurde von mir auf die Gefahren der brennbaren Stoffe hingewiesen. Die Notwendigkeit eines Rauchmelders und das richtige Verhalten im Brandfall waren dabei Schwerpunktthemen während der Brandschutzerziehung.

Bei dem Besuch im Feuerwehrgerätehaus wurde das gelehrte Wissen wiederholt. Von den großen Fahrzeugen und den schweren Geräten sind die Kinder immer wieder beeindruckt. Den krönenden Abschluss des Besuches ist für die Kinder auf jeden Fall die Fahrt in dem Korb der Drehleiter, hoch hinaus über die Dächer von Langweid.

Auch der Besuch der zwei Vorschulgruppen des Kindergartens St. Vitus war mit Sicherheit für alle Kinder ein unvergessenes Erlebnis. Nach gewohnter Weise durften die Kinder die Schutzausrüstung in einem Stuhlkreis, der in der Fahrzeughalle aufgebaut wurde, „begreifen“.

Da es aus organisatorischen Gründen der Kindergartenleitung des Kindergarten „Spatzennest“ nicht möglich war mit den Kindern zur Feuerwehr zu kommen, entschloss ich mich mit dem Löschfahrzeug zu ihnen zu fahren. Nach dem vorbereiteten Stuhlkreis für die Vorschulkinder, wo die Brandschutzerziehung in gewohnter Weise durchgeführt wurde, gingen wir zur Besichtigung des Löschfahrzeuges mit allen Kindern über. Nachdem ihnen die Notwendigkeit der Gerätschaften von mir kurz erklärt wurde, durften sie mit den mitgebrachten Kübelspritzen ihr „Können“ als kleine Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen unter Beweis stellen. Was Allen sichtlichen Spaß machte. Mit Matrinshorn und Blaulicht verabschiedete ich mich wieder von den strahlenden Kindern.

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Karl Faulhaber



Klasse von Frau Beutmüller



Klasse von Frau Kraus



Klasse von Frau Leihe



Brandschutzerziehung Kindergarten Spatzennest



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



**Brandschutzerziehung
mit den 3. Klassen**



Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Langweid veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Langweid am 3.08.2007 einen Feuerwehrlernstag für Kinder. Zahlreich waren sie erschienen, um die Feuerwehr einmal hautnah zu erleben. Dieses Mal durften wir auch Kinder mit deren Eltern aus Biberbach zu unserer Veranstaltung begrüßen. Die Eltern aus Biberbach hatten sich diesen Termin auch in ihrem Ferienprogrammkalender notiert. Großen Spaß hatten die Kinder beim Spritzen auf den Clown, der sich immer wieder gerne den Kindern gegenüber stellt. Der anfängliche Platzregen führte nur dazu, dass sich in kürzester Zeit unsere Fahrzeughalle füllte. Die Kinder ließen sich in dieser Zeit gerne die Fahrzeuge und Gerätschaften erklären. Und die Mütter und Väter schätzten unseren vorbereiteten Kaffee und den Kuchen, der von uns ausgegeben wurde. Nach dem kurzen Schauer ging es im Freien mit unseren Attraktionen weiter. Beim Hindernislauf konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen, indem dieses Mal zwei Kids gegeneinander antreten durften. Dieses Duo versuchte so schnell wie möglich über Autoreifen zu laufen und anschließend durch einen Tunnel zu kriechen, um am Schluss, mit je einer Kübelspritze, einen Tennisball von einem Verkehrsleitkegel zu spritzen. Großer Andrang herrschte auch immer bei der Fahrt mit dem Löschfahrzeug und mit der Drehleiter, wo es mit dem Korb hoch hinausging. Am Ende dieses Nachmittags gingen die Kinder, sowie die Eltern, zufrieden heim.



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Jahreshauptversammlung



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Tag der offenen Tür



Die bewährte Küchenmannschaft hatte für die hungrigen Gäste alles vorbereitet.



Wie immer großer Andrang der Kinder bei den Fahrten mit der Drehleiter

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Vereinsausflug an den Chiemsee



Königsschloss Herreninsel



Wasserburg am Inn



Brandlöschparty

Zum fünften Mal veranstaltete die Feuerwehr Langweid am Freitag, den 14. September, für alle Jungen und Junggebliebenen eine Party im Feuerwehrgerätehaus. Dank den zahlreichen Helfern konnte die Fahrzeughalle in wenigen Stunden in eine Party-Area umfunktioniert werden. Der Firma Signon war es durch ihr Sponsoring zu verdanken, dass heuer die Licht- und Tontechnik verbessert werden konnte.



Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Feuerwehrfest in Pichl-Binnenbach



Trockene Luft beim Gottesdienst



Beim Umzug und Fahneneinzug



Wir gedenken der im Jahr 2007 verstorbenen Mitglieder



Peter Kranzfelder

August Sieber

Edmund Kratzer

Leonhard Eser

Franz Höller

Freiwillige Feuerwehr Langweid e. V.



Dieser Bericht wurde erstellt von:

Markus Kopold, Karl Wagner, Karl
Faulhaber, Gerd Klein, Stephan
Kratzer, Stefan Eser, Ralf Schwertfirm

Bilder:

Feuerwehr Langweid

Auflage: 80 Stück